



Detailansicht des Registereintrags

Aktion gegen den Hunger gGmbH

Stand vom 14.10.2024 10:37:06 bis 28.05.2025 09:24:08

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R002162
Ersteintrag:	28.02.2022
Letzte Änderung:	14.10.2024
Letzte Jahresaktualisierung:	14.06.2024
Tätigkeitskategorie:	Nichtregierungsorganisation (NGO)
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Wallstraße 15a 10179 Berlin Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +493027909970 E-Mail-Adressen: info@aktiongegendenhunger.de Webseiten: https://www.aktiongegendenhunger.de/</p>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Wirtschaftliche Tätigkeit, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

160.001 bis 170.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

6,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Jan Sebastian Friedrich-Rust

Funktion: Geschäftsführer

2. Dr Helene Mutschler

Funktion: Geschäftsführerin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (7):

1. Kira Fischer

2. Vassilios Saroglou

3. Emma Beelen

4. Caroline Siewert

5. Lydia Spiesberger

6. Jan Sebastian Friedrich-Rust

7. Dr Helene Mutschler

Mitgliedschaften (4):

1. Verband entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen (VENRO)
2. Initiative Transparente Zivilgesellschaft
3. Centre for Humanitarian Action (CHA)
4. Deutscher Spendenrat e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (7):

Menschenrechte; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Entwicklungspolitik; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Aktion gegen den Hunger ist die deutsche Sektion der internationalen Hilfsorganisation Action Against Hunger. Wir setzen humanitäre und entwicklungspolitische Projekte in rund 50 Ländern um. Neben der Projektarbeit setzt sich Aktion gegen den Hunger auch durch die politische Arbeit (Advocacy) für Menschen in Notlagen und zur Bekämpfung des Hungers ein. Wir sind in verschiedenen humanitären und entwicklungspolitischen Gremien involviert, um gemeinsam mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen einen Politikwandel für eine gerechte Welt ohne Hunger zu bewirken.

Die drei Oberziele der Advocacy-Strategie von Aktion gegen den Hunger sind:

- weltweite Nahrungs- und Ernährungssicherheit erreichen
- den Schutz des humanitären Raums und Einhaltung des internationalen humanitären Völkerrechts stärken
- die Hauptursachen für den globalen Hunger und Mangelernährung zu adressieren (Insbesondere Konflikte, Klimawandelauswirkungen sowie soziale und geschlechtsspezifische Ungleichheit).

Hierfür ist Aktion gegen den Hunger regelmäßig mit Bundestagsabgeordneten und ihren Mitarbeitenden, sowie mit Ministerien (insbesondere Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie Auswärtiges Amt) in Kontakt, um die Bundesregierung in ihrer Rolle als politischer Akteur und zweitgrößter bilateraler humanitärer und entwicklungspolitischer Geber zu informieren, damit Deutschland weltweit seiner besonderen Verantwortung, humanitäre Hilfsmaßnahmen in Krisen und Konflikten zu ermöglichen, nachkommt.

Wir tragen der Bundesregierung deshalb regelmäßig, detailliert und anhand konkreter Beispiele aus unseren Projektländern unsere humanitären Forderungen vor:

- den Zugang von Hilfsorganisationen zur notleidenden Bevölkerung insbesondere in Situationen bewaffneter Konflikte zu unterstützen
- den Schutz des humanitären Personals auf höchster politischer Ebene zu priorisieren
- den Schutz der humanitären Prinzipien sowie die Einhaltung des internationalen humanitären Völkerrechts aktiv zu unterstützen.

Angesichts der steigenden Hungerzahlen und langanhaltender Krisen, engagieren wir uns zunehmend auch in entwicklungspolitischen Debatten und Prozessen, dabei sind folgende Themen von hoher Relevanz:

- die Transformation der globalen Ernährungssysteme, um sie sozial, fair und nachhaltig zu gestalten und ausreichend und gesunde Ernährung für vulnerable Bevölkerungsgruppen sicherzustellen und die Klimawandelfolgen von industrialisierter Ernährungssysteme einzudämmen
- Mutter- und Kind Gesundheit mit Fokus auf Ernährung
- eine bessere Verzahnung langfristiger und kurzfristiger Hilfsmaßnahmen (Nexus), um einen holistischen Ansatz im Kampf gegen Hunger und Mangelernährung zu fördern.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Haushaltsgesetzt 2025

Beschreibung:

Das Ziel ist die Verhinderung weiterer Kürzungen bzw. die Erhöhung der Etats für humanitäre Hilfe, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Klimafinanzierung, sodass eine ODA-Quote (Official Development Assistance) von 0,7% des Bruttonationaleinkommens eingehalten wird.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/12400 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025 (Haushaltsgesetz 2025 - HG 2025)
Zuständiges Ministerium: BMF [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Entwicklungsarbeit [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2407310001 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 08.04.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (6):

1. **Investitionsbank des Landes Brandenburg**

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Potsdam

Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro

Projektmittel für das Human Rights Filmfestival Berlin

2. **Auswärtiges Amt**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 16.070.001 bis 16.080.000 Euro

Projektmittel für Projekte in den Ländern Afghanistan, Burkina Faso, Yemen, weiteren Ländern sowie für das Human Rights Filmfestival Berlin.

3. **Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Projektmittel für das Human Rights Filmfestival Berlin

4. Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 320.001 bis 330.000 Euro

Projektmittel für Projekte in den Ländern Bangladesch, Südkaufkasus, Senegal, Myanmar und Mali, sowie für das Human Rights Filmfestival Berlin.

5. Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Frankfurt am Main

Betrag: 3.990.001 bis 4.000.000 Euro

Projektmittel für Projekte im Libanon.

6. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 1.920.001 bis 1.930.000 Euro

Projektmittel für Projekte in Myanmar und anderen Ländern.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[2024-09-12_JA-Bericht-z-31-12-2023-WP-Buchungen-mit-Lagebericht_FINAL_signed.pdf](#)